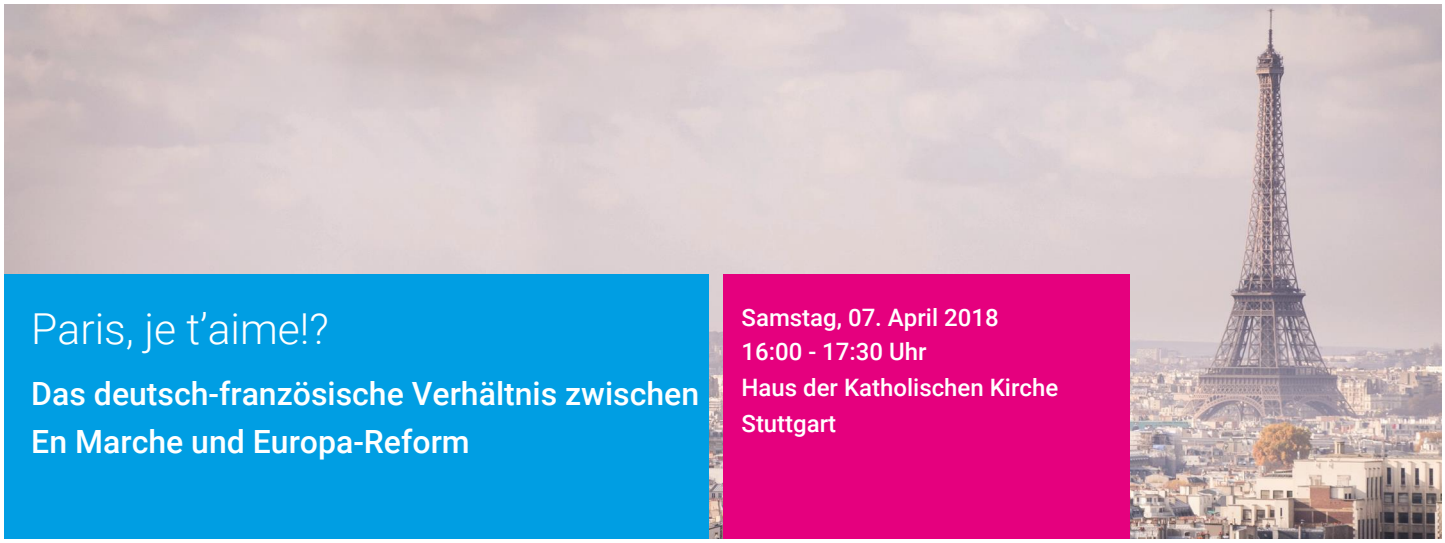

Paris, je t'aime!?

Das deutsch-französische Verhältnis zwischen En Marche und Europa-Reform

Samstag, 07. April 2018
16:00 - 17:30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche
Stuttgart

gettyimages/MundusImages

Friedrich Naumann STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT | Reinhold Maier Stiftung | Baden-Württemberg | Europa Zentrum Baden-Württemberg – Institut und Akademie für Europafragen

Programm

15:30 **Empfang bei Kaffee und Kuchen**

16:00 **Herzlich Willkommen!**
Jochen Merkle
Programmkoordinator Baden-Württemberg, Reinhold-Maier-Stiftung

Ina Rubbert
Akademieleiterin, Europa-Zentrum Baden-Württemberg

16:15 **Impuls: „Frankreich reformiert sich: Macron – Chance für Europa?"**
Cécile Prinzbach
Mitglied von „La République En Marche", Vorsitzende der Deutschen Gruppe Liberal International, Bayern

16:45 **Impuls: L'Europe en Marche? Europäische Antworten auf Macrons Reformprogramm**
Carmen Gerstenmeyer
European Affairs Manager, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Regionalbüro Brüssel

17:00 **Diskussion**
Moderation: Daniel Obst
Vorsitzender der Deutschen Gruppe Liberal International, Baden-Württemberg

Vorgestellt

Cécile Prinzbach
studierte in Paris „Études franco-allemandes" und in München Politik- und Rechtswissenschaft. Die Deutsch-Französin arbeitete fast 10 Jahre als freie Journalistin und Moderatorin, danach als Beraterin und Managerin in der StartUp-Szene. Sie engagiert sich in den Bereichen EU- und Außenpolitik und setzt sich für die dt.-frz. Verständigung sowie ein starkes Europa ein. So ist Prinzbach u.a. Mitglied von Pulse of Europe München und im Vorstand der Europa Union München. Zudem ist sie Mitglied des Bundesfachausschusses für Europa-/Internationale und Sicherheitspolitik der Freien Demokraten. Als Mitglied bei En Marche engagierte sie sich im Münchner Lokalkomitee für Macrons Wahlsieg.

Carmen Gerstenmeyer
analysiert als European Affairs Managerin aktuelle politische Entwicklungen in der EU und publiziert Politikanalysen zu versch. Themen. Sie ist zudem für die Pflege des europäischen Stiftungsnetzwerks, bestehend aus nationalen und EU-Entscheidungsträgern wie EU-Institutionen, NGOs und Parteien zuständig und begleitet das Europäische Dialogprogramm. Sie hat European Studies und Politikwissenschaft in Paris und Berlin studiert und besitzt einen dt.-frz. Bachelor in grenzüberschreitender Kommunikation und Kooperation. Vor ihrem Umzug nach Brüssel war sie am Institut für Europäische Politik in Berlin tätig und engagierte sich im Bereich der politischen Bildung.

Zum Thema!

Während in vielen Ländern euro(pa)-skeptische Parteien seit einigen Jahren Front gegen die EU machen, formierte sich in Frankreich die pro-europäische Bewegung „En Marche“, an deren Spitze Emmanuel Macron schließlich sogar in den Elysée-Palast einzog. Der elegante und eloquente Kandidat konnte die Mehrheit mit einem sozialliberalen Profil, Vorschlägen zu Wirtschaftsreformen und einem klaren Bekenntnis zur Europäischen Integration überzeugen.

Wenige Monate nach seinem Amtsantritt präsentierte der junge Staatspräsident Ideen zur weiteren Entwicklung der krisengebeutelten EU. Dabei machte er Vorschläge, wie sie ihre Handlungsfähigkeit, ihre Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern und ihr politisch-kulturelles Gewicht wieder besser zur Geltung bringen kann.

Wie sehen diese Überlegungen konkret aus? Wie sind sie aus deutscher und aus europäischer Sicht zu bewerten und wie realistisch sind sie überhaupt? Welche Konsequenzen hätten die Reformen für die EU?
Darüber sowie über das innenpolitische Reformprogramm Macrons möchten wir mit zwei ausgewiesenen Expertinnen im Rahmen eines politischen Afternoon Talks diskutieren.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

Freiheit.org

Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort
Haus der Katholischen Kirche
Königstraße 7
70173 Stuttgart

Veranstalter
Reinhold-Maier-Stiftung
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart
reinhold-maier-stiftung.de

Organisation
Knud Oldörp
Telefon +49 711 220707 31
Knud.Oldoerp@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/uytc6
oder über unseren zentralen Service

Email	service@freiheit.org
Telefon	030 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	030 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per Email oder Fax senden: **Fax 030 69 08 81 02, Email service@freiheit.org**

Paris, je t'aime!?

07.04.2018, 16:00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Begleitung

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.